

Komp.: [ab]pf. abspenstig machen: „Tanzbodensangel besingen ... die Braut, aber auch den Nebenbuhler, der sie dem Hochzeiter abpfuschen wollte“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 243.

WBÖ III,124; Schw.Id. V,1193; Suddt.Wb. I,133.

[um-ein-ander]pf. **1** länger erfolglos od. unfachmännisch arbeiten, OB, °NB, OP, MF vereinz.: °da hast wida gscheit umanandapfuscht Neukchn a. Inn PA.– **2** wie → pf.4, OB, OP vereinz.: umandapfuschn lassn Stadtamhf R.– Auch herumkurieren: °der braucht koan Dokter, der pfuscht scho selber umanand Mammendf FFB.

[dar-ein]pf. sich in die Arbeit eines andern einmischen, °NB, °OP vereinz.: °pfusch ma net überall drein Simbach EG.

WBÖ III,124.

[ver]pf. durch Nachlässigkeit, unordentliche Arbeit verderben, zunichte machen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: vappfuschn die schönste Zeit verstreichen lassen Engelsbg TS; °dea hat ma s ganz G'wand vopfuscht Simbach PAN; a vappfuschts Lee (b'm BRAUN Gr.Wb. 754.

WBÖ III,124; Schwäb.Wb. II,1264; Schw.Id. V,1193; Suddt.Wb. IV,181.– BERTHOLD Fürther Wb. 242; BRAUN Gr.Wb. 754.

[kur]pf. wie → pf.4, OB, °NB, OP vereinz.: °kurpfuschn „von Heilpraktikern“ Wurmannsquick EG.– Auch herumkurieren, °OB, °OP vereinz.: °kurpfuschn O'haching M.

[zu-sammen]pf. **1** wie → pf.1, °Gesamtgeb. vereinz.: °der hat wieder so ebbs zammppfuscht Gottfrieding DGF.– **2** schlecht, unordentlich herstellen, °OB, °OP vereinz.: °schnell zammppfuschn Erasbach BEI.

WBÖ III,125.

[her-um]pf. **1** wie → [um-ein-ander]pf.1, OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °dran rumpfuschn Derching FDB.– **2** wie → pf.3: °der tuet da oiwei rum'pfusch'n „schwarzarbeiten“ Gauting STA.– **3** wie → pf.4: rumpfuschn Palling LF

DWB IV,2,1180.

J.D., B.D.I.

Pfuschers, -tsch-

N., schlechte, unordentliche Arbeit, °OB, °NB vereinz.: °du hast da so a Pfuschtsatz zamgmacht Taching LF

B.D.I.

Pfuscher(er), -tsch-

M. **1** schlechter, unordentlicher Arbeiter, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °dös is a Pfuscha Erharting MÜ; der möcht a Schneider sei, a Pfuscher is er sunst nix Tann PAN; °a Pfuschara Rgbg; Pfuscha „Mann, der schlampig, fehlerhaft, ungenau, stümperhaft arbeitet“ AMAN Schimpfwb. 108.

2 Handwerker, der unbefugt gewerblich arbeitet, °OB, NB, °OP vereinz.: Pfuscher „ohne Gewerbeerlaubnis“ Passau; Pfuscher / Stöhrer / Stümpler PRASCH 21; „Neben diesen Berechtigten sind noch 363 Pfuscher, worunter 70 Schuster und 93 Schneider, dann 10 Bader und 41 Friseurs begriffen“ 1781 HÜBNER Mchn II,231.– Sprichw.: Wo die Pfuscher schmausen, muß die Kunst betteln gehen Baier.Sprw. II,23.– Auch: °Pfuscher „Leute, die handwerkliche Arbeiten selbst verrichten“ Bodenwöhr NEN.

3 heilkundlich Tätiger.– **3a** Naturheilkundiger, Heilpraktiker, OB, °NB vielf., Restgeb. vereinz.: dea ischt beimam Pfuschar Peiting SOG; °a Pfuscha houdn wieda gsund gmochd Buch a.Erlbach LA.– **3b** Quacksalber, schlechter Arzt, °OB vielf., °Restgeb. mehrf.: dön hot da Pfuscha zamgricht Neuötting AÖ; °der is a Pfuscher und koa Dokta Maushm PAR; „Sie hat sich von einem Pfuscher das Kind wegmachen lassen“ HALBINGER Jahrgang 1900, 78; „die Landapotheke würden nur ... Pfuscher werden“ A. STERLER, Darstellung der Fortschritte ... der Pharmacie in Baiern, München 1818, 97.

Rechtswb. X,1051.– PRASCH 21.– WBÖ III,125; Schwäb.Wb. I,1088; Schw.Id. V,1193; Suddt.Wb. II,341 f.– DWB VII,1815 f.– BERTHOLD Fürther Wb. 166; BRAUN Gr.Wb.462.– M-173/13, W-24/26.

Komp.: [Dirnlein]pf.: °a Deandlpfutscha „Bub, der immer mit Mädchen spielt“ Langquaid ROL.

[Kur]pf. **1** wie → Pf.3a, OB, OP, SCH vereinz.: Kuappfuscha Wdmünchen.– **2** wie → Pf.3b, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °Kurpfutscha Nandlstadt FS; °zi koin Kurpfuscha soll ma niat geh PlöbBg TIR.

WBÖ III,125.– M-165/18.

[Milch]pf. Milchpanscher, NB vereinz.: Milipfuscha Kchdf PAN.

[Salben]pf. wie → Pf.3b: Salmppfuscher Mundraching LL.